



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- Dienstsitz Berlin - 11055 Berlin

Per E-Mail

gemäß Verteiler

Peter Bleser

Parlamentarischer Staatssekretär im BMEL

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 - 3851

E-MAIL 516@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 516-31007/0009

Dr. Hanns-Christoph Eiden

Präsident der BLE

HAUSANSCHRIFT Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

TEL +49 (0)228 6845 - 2916

E-MAIL eps@ble.de

INTERNET www.ble.de

DATUM **11 Aug. 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vereinten Nationen haben 2016 zum „Internationalen Jahr der Hülsenfrüchte“ erklärt. Dazu veranstalten das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) am 3. und 4. November 2016 den Kongress „Hülsenfrüchte – Wegweiser für eine nachhaltigere Landwirtschaft“ in Berlin, zu dem wir Sie hiermit herzlich einladen.

Landwirtschaft und Lebensmittelerzeugung nachhaltiger zu machen, ist eine große Herausforderung. Der vermehrte Anbau von Stickstoff bindenden Hülsenfrüchten und die entsprechende Erweiterung von Fruchtfolgen können wichtige Beiträge in ganz Europa leisten, um diese Herausforderung zu meistern.

Vor diesem Hintergrund brachte das BMEL 2012 die Eiweißpflanzenstrategie auf den Weg und setzte sich bei den Verhandlungen über die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik gemeinsam mit vielen anderen erfolgreich dafür ein, dass Flächen, auf denen Stickstoff bindende Pflanzen angebaut werden, als ökologische Vorrangflächen im Rahmen des Greenings anerkannt werden können.

Mit der Eiweißpflanzenstrategie des BMEL sollen Hülsenfrüchte, das Wissen um ihren Anbau sowie Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten für die Landwirtschaft erhalten

und weiterentwickelt werden. Weitere Ziele sind, Wettbewerbsnachteile heimisch angebaute Hülsenfrüchte zu verringern, Forschungslücken zu schließen oder neue Verfahren in der Praxis zu erproben und umzusetzen. Die inzwischen etablierten Demonstrationsnetzwerke zu Sojabohnen, Lupinen sowie Ackerbohnen und Erbsen tragen erheblich zum Wissenstransfer in die Praxis bei. Flankierend geförderte Forschungsprojekte steuern Innovationen und verbesserte Verfahren bei.

Mit diesem Kongress möchten wir über die bisher erreichten Meilensteine und Ergebnisse der Eiweißpflanzenstrategie des BMEL informieren. Gezeigt werden soll, welche Faktoren für den erfolgreichen Anbau von Hülsenfrüchten entscheidend sind, aber auch, welche Probleme und Hindernisse den vermehrten Anbau von Hülsenfrüchten nach wie vor hemmen.

Ein wichtiges Anliegen ist uns, Akteure entlang der jeweiligen Wertschöpfungskette miteinander zu vernetzen und Wissenstransfer im Dialog der Beteiligten zu praktizieren. Podiumsdiskussion, parallele Sektionen und Zusammenkunft im Plenum des Kongresses sind daher so konzipiert, dass dafür genügend Zeit zur Verfügung steht.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Kongress

„Hülsenfrüchte – Wegweiser für eine nachhaltigere Landwirtschaft“

am 3. und 4. November 2016

im Mercure Hotel MOA,

Stephanstrasse 41, 10559 Berlin Moabit

teilzunehmen.

Das vorläufige Programm der Veranstaltung ist beigelegt.

Konferenzsprache wird deutsch sein. Zusätzlich wird eine Simultanübersetzung deutsch/englisch zur Verfügung stehen.

Bitte melden Sie sich auf der Internetseite www.bmel.de/kongress-huelnsenfruechte an. Dort finden Sie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Wir freuen uns auf einen intensiven Dialog und darauf, Sie in Berlin begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Bleser
Parlamentarischer Staatssekretär
im BMEL

Dr. Hanns-Christoph Eiden
Präsident der BLE